

Vom Wort zur Tat – Sprache und Macht

Sind wir eigentlich alle von Sinnen? Am Ende der Weimarer Zeit gab es politische Kämpfe unter den demokratischen Parteien und dabei wurde den Populisten der Rechten, den Nationalsozialisten, die Straße überlassen. 1933 ist das Ergebnis.

In der Vortragsreihe wollen wir zunächst einen Blick auf diese Zeit werfen und Beispiele geben, wie Sprache zur Waffe wurde und gleichzeitig der Verschleierung diente. Daran schließt sich an, wie heute Vereinfachungen und Sprachbilder wieder genutzt werden, um in simplen Argumentationsketten die Welt zu erklären. Vereinfachungen, Fakes, Hass, Häme, ja schiere Wortgewalt durchsetzen die Medien. Wie schützen wir die Demokratie?

Donnerstag, 14. März 2024, 19.00 Uhr
Tu Was e.V. Saggrian Nr.1,

Freitag, 15. März 2024, 19.00 Uhr
Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)



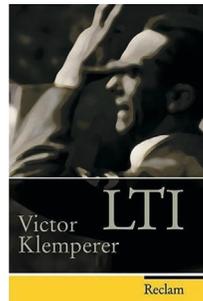
Gero Wachholz liest aus:
Harald Jähner, „Höhenrausch“,
Rowohlt Berlin 2022:

**Einsame Eliten – Kabinetts-
politik gegen den Populismus
1932-1933**

Harald Jähner zeichnet das Bild am Ende der Weimarer Republik als ein zerrissenes Land, voll gewaltiger und erschreckender Energien. Was er beschreibt, ist uns irritierend ähnlich und - hoffentlich ganz anders.

Donnerstag, 21. März 2024, 19.00 Uhr
Tu Was e.V. Saggrian Nr.1,

Freitag, 22. März 2024, 19.00 Uhr



Dr. Jürgen Lorenz, Gartow, u.a.
lesen aus:
„LTI“ von Victor Klemperer

**Die Sprache bringt
es an den Tag**

Wie die Sprache des Nationalsozialismus ihre Wirkung und Macht zeigte. Viktor Klemperers grandiose Sprach-Analyse von 1946 (Auflage 400.000 Exemplare) hat noch heute ihre Gültigkeit und Aktualität.

Donnerstag, 18. April 2024, 19.00 Uhr
Tu Was e.V. Saggrian 1,

Freitag 19. April 2024, 19.00 Uhr
Alte Sargtischlerei Hitzacker

Martin Ziegenhagen, Berlin

Sprache und Emotion

Ein Argumentationstraining
gegen Stammtischparolen

Martin Ziegenhagen ist wissenschaftlicher Referent bei Gegen Vergessen - Für Demokratie seit 2002 mit dem Themenschwerpunkt Auseinandersetzung mit Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus. Mitbegründer der „Argumentationstrainings gegen rechte Stammtischparolen“, Bildungsreferent, Anti-Rassismus-Beauftragter beim Chemnitzer FC



Freitag 26 April 2024, 19.00 Uhr
Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)



Dr. Dirk Götting,

**Sprache
und Staatsgewalt -
Das Projekt
Demokratiepaten**

Dr. Dirk Götting, Wissenschaftlicher Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen in Nienburg/Weser, stand als junger Polizist einst selbst im Wendland den Demonstranten gegenüber und ist heute Leiter der Forschungsstelle für Polizei- und Demokratiegeschichte.

Samstag 11. Mai 2024,
Ort: Tu Was e.V. Saggrian Nr.1

**Politischer
Frühschoppen:**

11.00 Uhr

**Sprache und Macht
der Printmedien**

Martin Kaul, Berlin, ehemals Taz, heute WDR/Süddeutsche Zeitung, Investigativressort und im Vorstand Reporter ohne Grenzen und Benjamin Piel, ehemals Elbe Jeetzelt Zeitung, heute Chefredakteur des Mindener Tageblattes, Theoder-Wolff-Preis-Träger



GEGEN VERGESSEN FÜR DEMOKRATIE

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. verbindet seit 1993 historische Erinnerungsarbeit mit dem konkreten Einsatz für die Demokratie.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle,
Hochschullehrer, Präsident des
Bundesverfassungsgerichts a.D.

Mehr als 2.000 Mitglieder in 38 regionalen Arbeitsgruppen stellen jährlich über 600 Veranstaltungen auf die Beine. Die Geschäftsstelle bietet Ratsuchenden Hilfe im Umgang mit Rechtsextremismus und unterstützt Pädagogen bei der historisch-politischen Bildung. Der Vorstand trägt Ideen und Forderungen in die Politik. Themen sind die Auseinandersetzung mit

den nationalsozialistischen Verbrechen, dem Unrecht des SED-Regimes und verschiedenen Formen des politischen Extremismus.

Der Verein nimmt an den Debatten über eine gemeinsame europäische Identität und Erinnerungskultur teil und wirbt für gesellschaftliches Engagement und politische Teilhabe.
Lokal und ehrenamtlich.

info@gegen-vergessen.de

Veranstalter:

Regionale Arbeitsgruppe Wendland des
Vereins Gegen Vergessen Für Demokratie e.V.
Sprecher: Gerhard Harder,
Klaus Lehmann

Anschrift: Gerhard Harder
29482 Saggrian Nr. 1

Atelier Alte Sargtischlerei Hitzacker(Elbe)
Klaus Lehmann, An der Kirche 4,
29456 Hitzacker (Elbe)
info@alte-sargtischlerei.de

Verein Tu Was e.V.,
Beate Oehler
29482 Saggrian Nr. 1
tuwasev@web.de

Voranmeldung nötig, unter 05862 8141 -
oder über: vortraege@alte-sargtischlerei.de
Eintritt frei - Spende erwünscht

Vortragsreihe an zwei Orten
Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
Tu Was e.V. Saggrian Nr. 1

Sprache und Macht

**brand-
aktuell**

**Vom
Wort
zur Tat**

Vortragsreihe Frühjahr 2024

Regionale Arbeitsgruppe Wendland des Vereins
Gegen Vergessen Für Demokratie e.V.,
die Alte Sargtischlerei Hitzacker (Elbe)
und der Verein Tu Was e.V., Saggrian Nr. 1